



**Band 1 der Reihe „Frauen in der Wesermarsch“  
Haerkötter, Elisabeth: Lebens- und Arbeitssituationen von Bäuerinnen – ein  
Beispiel aus der Wesermarsch.  
Herausgegeben vom Landkreis Wesermarsch – Frauenbüro. Brake 1990**

Wie lebt und arbeitet eine Bäuerin in der Wesermarsch? Vor allem zwei Merkmale kennzeichnen ihre Arbeit: die Nähe der beiden Arbeitsbereiche Haus und Hof und die Vielzahl ihrer Aufgabenbereiche. Es gibt eine Art Arbeits(ver)teilung bei welcher der Mann für den Außenbereich – den Hof – zuständig ist, während die Frau für den Innenbereich – das Haus – und zusätzlich noch für bestimmte Bereiche der Hofarbeit verantwortlich ist. Das bedeutet eine starke Mehrfachbelastung der Bäuerin, und zwar sowohl im körperlichen (Hofarbeit als Schwerstarbeit), als auch im geistig-seelischen Bereich (durch häufigen Wechsel der Arbeitsverrichtungen und viele Unterbrechungen). In der Organisation und Durchführung ihrer hauswirtschaftlichen Arbeit ist die Bäuerin stark von den Erfordernissen der Hofarbeit abhängig, welche gesellschaftlich auch noch höher bewertet wird. Diese Problematik, aber auch der ganzheitliche Aspekt einer erfüllenden und ausfüllenden Tätigkeit ist bestimmend für das Selbstverständnis der Bäuerin.